

ZWEITE LESUNG

Wenn wir das Wort „Liebe“ benutzen, kann die Bedeutung sehr verschieden sein. Bei Gott kommt alles zusammen. Wir sagen, dass die Liebe im Herzen wohnt. Deswegen ist das Herz Jesu ein Bild für seine Liebe und für die Liebe Gottes. Gottes Liebe meint niemals nur EINEN Menschen. Sie will alle Menschen erreichen. Deshalb sollen wir die Liebe weitergeben, die wir selbst von Gott empfangen. Wer seine Mitmenschen liebt, ist immer in Verbindung mit Gott.

Lesung aus dem 1. Brief von Johannes.

Liebe Schwestern und Brüder,
wir wollen uns gegenseitig lieben, denn die Liebe kommt von Gott.
Jeder, der liebt, kommt von Gott und kennt Gott.
Wer nicht lieben kann, kennt Gott nicht. Denn: Gott ist Liebe.

Wir haben die Liebe Gottes gesehen,
weil Gott seinen Sohn auf die Welt geschickt hat.
Er gibt uns Gottes Leben.

Was ist Gottes Liebe?
Nicht unsere Liebe zu ihm, sondern seine Liebe zu uns.
Er hat sogar seinen Sohn geopfert, damit unsere Sünden vergeben sind.
Gott liebt uns so sehr,
deswegen sollen wir uns gegenseitig lieben.
Bis jetzt hat kein Mensch Gott gesehen.
Aber wenn wir uns gegenseitig lieben, dann ist Gott da.
Dann können wir seine Liebe erkennen.

Gott hat uns seinen Geist gegeben.
So verstehen und bekennen wir: Der Vater hat den Sohn geschickt.
Er rettet die Welt.
Jesus ist Gottes Sohn.
Wer das sagt, mit dem hat Gott Verbindung und umgekehrt.
Wir nehmen die Liebe Gottes an. Gott ist Liebe.
Wer liebt, ist mit Gott verbunden.

1 Joh 4,7-16

RUF VOR DEM EVANGELIUM/HALLELUJA

Nehmt eure Last an und lernt von mir.
Ich bin gütig und freundlich.

EVANGELIUM

Jesus sagte:

„Ich preise dich, Gott Vater.
Du bist der Herr über Himmel und Erde.
Die Klugen verstehen dich nicht.
Aber du zeigst dich denen, die einfach denken.
Das ist dein Wille.“

Weiter sagte Jesus:

„Mein Vater hat mir alles gegeben.
Nur der Vater kennt den Sohn.
Und nur der Sohn kennt den Vater
und die Menschen,
denen der Sohn alles zeigt.

Kommt alle zu mir,
wenn ihr schwere Lasten tragen müsst.
Bei mir könnt ihr ausruhen.

Nehmt eure Last an.
Lernt von mir.
Ich bin gütig und freundlich.
So kann eure Seele ausruhen.
Meine Last ist leicht.“

Mt 11,25-30